

Innovative Technik: METRIO schneidet Rohr mit Laserstrahl

Junges Lohn-Unternehmen im Höinger „Industriepark“ gegründet

Ense-Höingen (JP). Sie haben den Schritt in die Selbständigkeit gewagt – mit einem innovativen und zukunftsweisenden Konzept, das in der Branche aufhorchen läßt: Wolfgang Peuker und Ulrich Düser sind Geschäftsführer des neuen Unternehmens „METRIO“. Angesiedelt auf 650 Quadratmetern in einer Halle von „Esjot-Goldenberg“ auf der

Der 39jährige Wolfgang Peuker aus Bremen und der 27jährige Ulrich Düser aus Parsit sind gelernte Werkzeugmacher, die in bekannten Enser Betrieben eine gute Ausbildung genossen. Ihre Kenntnisse setzen sie nun in der eigenen Firma um: Sie be-

arbeiten Rohre verschiedenster Querschnitte und Materialien – vom Edelstahl über Messing bis hin zum Aluminium.

Doch statt mechanischer Werkzeuge setzen sie einen 2 000 Watt-Laser ein: Das ge-

bündelte Licht hat im Focus-Punkt eine so hohe Dichte, daß damit Metall geschnitten wird. Das linear-polarisierte Laser-Licht arbeitet dabei bis zu einem zehntel Millimeter präzise.

Ein weiterer Vorteil ist die „Wiederholungs-Genauig-

keit“: Im Gegensatz zu mechanischen Sägen oder Bohrern, die sich abnutzen, können mit dem Laser Großserien produziert werden, bei dem die ersten Stücke genauso präzise sind wie das 30 000ste. Nicht zuletzt schneidet der hochfrequenz-angeregte Laser sogar sehr feste Metalle ohne Probleme.

METRIO versteht sich als Lohn-Unternehmen und arbeitet für Auftraggeber aus jedem Bereich, in dem Rohre eingesetzt werden.

Überroll-Käfig für den „Beetle“

So werden in Höingen Materialien für den Ladenbau ebenso geschnitten wie Rohre für Sportgeräte, Möbel, Leuchten oder medizinische Geräte.

Und daß Peuker und Düser sich mit ihrem Betrieb schon in den ersten drei Monaten einen guten Namen gemacht haben, beweist ein Auftrag für die Automobil-Branche: Die Enser arbeiten am Überroll-Käfig für mehrere VW-Beetle mit, die in diesem Jahr bei Motorsport-Rennen starten sollen.



Eine Auswahl aus der bisherigen METRIO-Produktion – zur (natürlich elektronischen) Bearbeitung ist noch nicht einmal ein Muster notwendig, es reicht eine per e-mail geschickte Zeichnung.



Die BEIDEN Geschäftsführer Ulrich Düser (links) und Wolfgang Peuker vor ihrer CNC-gesteuerten Laser-Maschine, mit der Rohre paßgenau geschnitten werden. Fotos: Patzer